Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 293. Sonnabend, den 14. Dezember 1839.

Sonntag, den 15. Dezember 1839, (Dritter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Höpfner. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 19. Dezember Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 21. Dezember Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 19. Dezember Wochenpredigt Hr. Diac. Hepner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 18. Dezember Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiedag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slewinski. Nachmittag Hr. Vicar. Juretschke.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schöw. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend den 14. Dezember 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 18. Dezember Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Herrmann.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam Vormittag Predigt und Communion Herr Pred. Neineß.
Spendhaus. Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich. Anfang halb 10 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Dezember 1839.

Herr Kaufmann Gutterstein von Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Inspector Thimyan von Bolschau, Herr Gutsbesitzer C. Lietzau von Losino, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Zinsen von den als Staatsschuld anerkannten alten Danziger Kämmerei- und Hilfsgelderobligationen sind jetzt für das laufende Jahr 1839 eingegangen, daher wir die Herren Vorsteher und Verwalter derjenigen Kirchen, Hospitäler und milden Stiftungen, welche diese Zinsen bisher erhoben haben und sich noch im Besitze jener Documente befinden, hierdurch auffordern, selbige am

Donnerstage, den 19. d. M.

ab und spätestens innerhalb 14 Tagen von der hiesigen Kämmerei-Kasse in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr gegen gehörig ausgestellte Quittungen, zu welchen die gedruckten Formulare dort abgeholt werden können, in Empfang nehmen zu lassen.

Danzig, den 9. Dezember 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. In der am 30. v. Mts. gehaltenen Versammlung des Sicherheits-Vereins sind der Herr Justiz-Commissarius Martens zum Vorsteher, Herr A. Gibsone

zum Stellvertreter, so wie die bisherigen Mitglieder des Verwaltungs-Ausschusses, die Herren Posern, Rosenmeyer, Haamann, Falk, Tennstädt, Knaak von neuem gewählt, und mit Zustimmung des Königl. Polizei-Directoriums von uns bestätigt worden.

Danzig, den 11. Dezember 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Johann Heinrich Jäger und die Johanne verw. Steueraufseher Klitscher geb. Rahts haben durch einen am 7. d. Mts gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Betreff des in die Ehe zu bringenden Vermögens, ausgeschlossen.

Danzig, den 8. December 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Pächter Samuel Gotthelf aus Schönauer Wachtbude und die Wittwe Anna Maria Korschnach geb. Kraft aus Kaminke, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 16. November 1839.

Königliches Landgericht.

Literarische Anzeigen.

5. In der **Buchhandlung** von **S. Anhuth**, Langenmarkt, ist zu haben:

Gründliche Darstellung der Schleimkrankheiten

hitziger und chronischer Natur. Mit besonderer Berücksichtigung der Brust- und Unterleibs-Verschleimung. Hülfsbuch für alle, die daran leiden. Von Dr. A. F. Fischer in Dresden. 8. 1840. Geh. 15 Sgr.

6. In der **Buchhandlung** von **S. Anhuth**, Langenmarkt ist zu haben:

Joh. Albert Ritters allgemeines deutsches

Gartenbuch.

Ein vollständiges Handbuch zum Selbstunterricht in allen Theilen der Gartenkunde, enthaltend: die Gemüse-, Baum-, Pflanzen-, Blumen- und Landschafts-

Gärtnerei, den Weinbau, die Glashaus-, Mistbeet-, Zimmer- und Fenstertreiberei, so wie die höhere Gartenkunst, nebst Belehrungen über die systematische Eintheilung der Pflanzen, über die Anlegung, Erhaltung und Verschönerung von Lustgärten und Parks, einem vollständigen Garten-Kalender u. a. m. In alphabetischer Ordnung. Für Gartenbesitzer, Blumenfreunde und angehende Gärtner. Neu bearbeitet von K. Bosse. Kunstgärtner in Quedlinburg. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 4 Tafeln. Abbild. 1839. 1 Rthlr. 25. Sgr.

7. So eben ist erschienen und in Danzig, Jopengasse № 598., in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung zu haben:

Kühne K. Wegweiser in das bürgerliche Gewerbsleben für Lehrlinge und Gesellen.

9 Bogen. Steif bros. 10 Sgr.

In 3 Abschnitten (1. die **Lehrzeit** oder erste Vorbereitungsstufe, 2. das **Gesellenleben** oder zweite Vorbereitungsstufe, 3. das **Meister- und Bürgerleben,**) hat der Verfasser die **Bestimmung** der männlichen Jugend, im bürgerlichen Leben, sowohl als die **Wahl** ihres Berufs, als auch ihre **Pflichten** in einer allgem. faßl. Sprache dargestellt, und es kann daher diese Schrift, **Lehrlingen** und **Gesellen** als ein **treuer Führer** in das **Gewerbsleben** empfohlen werden. **Lehrern an Bürger-, Gewerbs- und Sonntagsschulen, kann obiges Buch als Leitfaden bei den allgem. Belehrungen über die Stufen des Gewerbsleben dienen.**

8. **Den Rosenfreunden zur Nachricht:** daß der Catalog der berühmten Rosen-Sammlung von Arnz & Co. in Düsseldorff, für 1839 und 1840 unentgeltlich bei uns zu haben ist, und daß von den schönen Rosen-Abbildungen, von welchen ehestens die 6te Lieferung erscheinen wird, Exemplare zum Subscriptionspreise abgelassen werden können.

L. G. Homann's
Kunst- und Buch-Handlung
Jopengasse № 598.

9. Vorräthig in der **Buchhandlung** von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.:

G. E. Lessing's
sämmtliche Werke.

Prachtausgabe in **12 Großoctav-Bänden**, à 1 Rthlr., mit Lessing's Portrait in Stahlstich. — Herausgegeben vom Professor Dr. Karl Lachmann.

Verlag der Voss'schen Buchhandlung in Berlin.

Nachdem die öffentliche Stimme über den Werth der Lessing'schen Schriften längst entschieden, fehlte von dem „Herzog der deutschen Klassiker" noch eine des Inhalts würdige Ausgabe; und wenn schon die Ansicht der vorliegenden 11 Bände in Druck und Papier der strengsten Anforderung genügen, so werden die mannigfaltigen Berichtigungen und Ergänzungen des Herrn Prof. Lachmann und seine getroffene Anordnung dieser neuen einzig rechtmäßigen Ausgabe allgemeine Anerkennung verschaffen.

10. **An alle Freunde des Schönen.**

Würtembergischer Nachdrücke wegen sehen wir uns veranlaßt, unsere Gesammtausgaben der Schriften von **van der Velde, Tromlitz, Bronikowski, Schilling und Weisflog**, bis Ende dieses Jahres, zu ungewöhnlich geringen Preisen, selbst wohlfeiler als die Nachdrücke, anzubieten, und zwar:

C. Fr. van der Velde, sämmtliche Schriften, Prachtausgabe in 25 Bänden. Ladenpreis 28 Thlr., herabgesetzt auf 12 Thlr.

Dessen sämmtliche Schriften, Taschenausgabe in 27 Bänden. Ladenpreis 15 Thlr., herabgesetzt auf 6 Thlr.

G. Schilling, sämmtliche Schriften, Octavausgabe in 99 Bänden. Ladenpreis 99 Thlr., herabgesetzt auf 30 Thlr.

Dessen sämmtliche Schriften, Taschenausgabe letzter Hand in 80 Bänden. Ladenpreis 40 Thlr., herabgesetzt auf 20 Thlr.

A. von Tromlitz, sämmtliche Schriften, Taschenausgabe in 108 Bänden. Ladenpreis 60 Thlr., herabgesetzt auf 30 Thlr.

A. Bronikowski, auserlesene Schriften, 21 Bände. Ladenpreis 31 Thlr., herabgesetzt auf 12 Thlr.

H. Clauren, Scherz und Ernst, neue verbesserte und geläuterte Ausgabe in 40 Bänden. Ladenpreis 40 Thlr., herabgesetzt auf 20 Thlr.

Zugleich haben wir so eben eine neue, verbesserte Taschenausgabe veranstaltet

von den viel zu wenig gekannten, höchst ergötzlichen und gemüthvollen Schriften von: C. Weisflog, Phantasiestücke und Historien, mit einer biographischen Skizze von C. v. Wachsmann, Taschenausgabe, 12 Bände, welche früher 17 Thlr. 18 Gr. kosteten, für den geringen Preis von 5 Thlrn.

Wir zweifeln keinen Augenblick, daß alle Freunde diese wahrhaft und anerkannt gediegenen schöngeistigen Schriften, statt ephemerer Erzeugnisse, wählen und ihre Sammlungen damit schmücken werden.

Nach Verlauf des Jahres treten die gewöhnlichen Ladenpreise wieder ein.

Die **Gerhardsche Buchhandlung, Langgasse 400.** in Danzig, nimmt Bestellungen an. Arnoldische Buchhandlung.
Dresden und Leipzig 1839.

11. In der Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt, ist erschienen:

Lieb' Tantchen aus Marienburg.

Eine Sammlung von moralischen Erzählungen aus Preußens Vorzeit, für Kinder beiderlei Geschlechts von 10 bis 14 Jahren. Von J. Satori.

Mit 7 illuminirten Kupfern 1 Rthlr. Mit schwarzen Kupfern 22½ Sgr.

Den Inhalt bilden folgende sieben Erzählungen: Hedwig, oder die Wallfahrt nach Jerusalem; Der brave Fritz, oder wie die Saat so die Ernte; Wen Gott will erquicken kann Niemand bedrücken; Hallgo; Die bestrafte Neugierde, eine Sage; Du sollst nicht freveln; Alles geht natürlich zu in der Welt. —

12. Bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400., ist zu haben:

Der Arzt als wahrer Hausfreund für Gesunde und Kranke.

Ein treuer Rathgeber für alle Diejenigen, welche sich über das Leben, die Gesundheit und über die Krankheiten der Menschen jedes Standes und Alters belehren wollen. 2 Theile. — 1ster Theil, der Arzt für Gesunde, oder für Alle, welche gesund bleiben, sich vor ansteckenden und nicht ansteckenden Krankheiten schützen und bewahren, ihr Leben verlängern, dereinst sanft sterben und nicht lebendig begraben werden wollen. — 2ter Theil, der Arzt für Kranke, bei allen entzündlichen und fieberhaften Krankheiten, bei den Krankheiten der Kinder, der Frauen, bei der Geburt und beim Wochenbette, bei allen Geisteskrankheiten, bei den Krankheitsanlagen verschiedener Stände und Gewerbe, bei den verschiedenen Arten der Vergiftungen

und beim Scheintode des Menschen. Von G. Fr. Most, Dr. d. Med. u. Chir., prakt. Arzt und Geburtshelfer zu Rostock. Zweite wohlfeilere Ausgabe. Gr. 8. (13 Bogen.) Brosch. 1 Rthlr. 10 Sgr.

Schon der Name des berühmten Verfassers verbürgt allein den Werth dieses Werkes und macht jede andere Anpreisung überflüßig. Ein wahrer Talismann vor Krankheiten sollte es in keinem Haushalte fehlen, weshalb wir auch die Anschaffung zu erleichtern den Preis so äußerst billig stellten.

Die deutsche Hausfrau in der Küche,

ein Handbuch der praktischen Kochkunst für Haushaltungen des Mittelstandes, nach eignen Erfahrungen, von einer besorgten Hausfrau. 2 Theile. — 1ster Thl.: Vorkenntnisse einer Köchin. 2ter Thl.: Lehre von der Zubereitung der Speisen. Zweite wohlfeilere Ausgabe in einem Bande. Gr. 8. (31½ Bogen.) Brosch. 22½ Sgr., geb. 25 Sgr.

Anzeigen.

13. Eine angemessene Belohnung wird Demjenigen zugesichert, welcher eine am Sonnabend zwischen 9 und 10 Uhr Abends im Fischerthor beim Aussteigen aus dem Wagen verloren gegangene Muff von Zobelpelz mit braunem Seidenzeug gefuttert, daselbst № 132. abliefert.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

15. 6000 Thaler sind gegen angemessene Zinsen und sichere Hypothek auf ländliche oder städtische Grundstücke zu verleihen und das Nähere darüber zu erfahren auf Neugarten № 502.

Danzig, den 3. Dezember 1839.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

Pannenberg. Collins.

16. Nach der Bekanntmachung vom 1. November c. im Intelligenz-Blatt № 272. ist bestimmt:

daß es jedem Eigenthümer eines gefallenen Thieres zwar freisteht, dasselbe selbst oder durch sein Gesinde abzuledern; doch ist die Annahme fremder Leute dazu nicht erlaubt, sondern das Thier mir zu überweisen, wenn die Abledérung nicht durch den Eigenthümer oder dessen Gesinde erfolgt.

In Folge dessen sichere ich Demjenigen, der mir eine Anzeige darüber, daß Jemand fremdes Vieh abgeledert hat, so daß derselbe zur Untersuchung und Strafe gezogen werden kann, bei Verschweigung seines Namens, für jedes Stück eine Belohnung von Zwei Thalern zu. C. Vonk, Scharfrichter.

Danzig, den 10. Dezember 1839.

17. Um die Ansicht eines von Herrn Liepmann in Berlin nach der von ihm erfundenen Methode gemachten Abdruckes eines **Oelgemäldes** den Kunstfreunden zu gewähren, hat der Besitzer desselben es in dem Saal aufgestellt, in welchem die uns zugekommenen Gaben der Liebe zum Beschauen ausgelegt sind.

Der Frauen-Verein.

18. Sämmtliche noch nicht bezahlte Actien der Ressource zur Geselligkeit werden den Inhabern derselben zur Abzahlung am 1sten Juli 1840 dergestalt, gekündigt, daß von den bis zum gedachten Tage nicht zur Bezahlung präsentirten Actien, keine Zinsen weiter gezahlt werden. Diejenigen Inhaber von Actien, welche es vorziehen sollten, dieselben sofort mit den Zinsen, bis zum 1. Januar 1840 bezahlt zu erhalten, ersuchen wir, die quittirten Actien unserem Schatzmeister, dem Herrn Banco-Cassirer Simon, gegen Empfangnahme des Kapitals und der Zinsen einzuliefern.

Danzig, den 12. December 1839.

Die Vorsteher der Ressource zur Geselligkeit.

19. Kinder, welche hiesige Schulen besuchen wollen, werden unter billigen Bedingungen in Pension genommen vom Zahnarzt Klein, Fischerthor № 128.

20. Bei dem 1sten Husaren- (genannt 1sten Leibhusaren) Regiment werden Schneider zur Anfertigung Königl. Montirungs-Stücke gebraucht. Diejenigen Schneidermeister und Schneidergesellen, die dergleichen Arbeiten annehmen wollen, wollen sich daher beim Rechnungs-Führer des Regiments, Langgarten № 122. deshalb melden.

21. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich als nützliche Geschenke folgende Gegenstände, als:

Für Damen;

Mäntel in breiten schweren Seidenzeugen, feinem wirklich decatirten Kaisertuche, Merino, Thibet, so auch von den allerneusten damassirten wollenen Zeugen, mit Seide, Madras, Pelz und Kattun gefüttert, Kindermäntel, Pellerien, Schnurboas, Muffen, Kragen, Schnurfraisen und Damenblusen.

Für Herren:

Junge Bären-, Schuppen-, Astrachan- und Genottenpelze, mit feinen Tuchbezügen, schwarze und weiße Schlafpelze, Mäntel von feinem decatirten Tuche, wattirt so auch mit Lasting gefuttert, Bären- Schuppen- und Astrachan-Kragen, Schlaf- und Hausröcke, Steppdecken, Schlittendecken, Hüte, moderne Wintermützen und alle möglichen Pelzfutter.

Hinsichts der Auswahl, reeller Arbeit und Preiswürdigkeit obiger Waaren, glaube ich keine specielle und weitläuftige Empfehlung nöthig zu haben, da die Vorzüge derselben seit einer Reihe von Jahren anerkannt sind.

A. M. Pick, Langgasse № 375.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 293. Sonnabend, den 14. Dezember 1839.

22. Eine französische Familie wünscht einen oder zwei Pensionaire aufzunehmen, denen außer Beköstigung auch Unterricht im Französischen zu Theil werden soll. Nähere Auskunft giebt Herr Fleury jun., vorstädtschen Graben № 168.

23. Das schöne Gasthaus in Koblitz, nahe bei Stolpe, ist zu verkaufen. Dieses einträgliche Gebäude eignet sich auch noch, weil es von zwei großen Dörfern umgeben ist, zu einer Hakenbude. Das Nähere ertheilt

F. G. Heering, Geschäfts-Commissionair, Langgasse № 377.

24. Den vielen Nachfragen zu genügen zeige hiemit ergebenst an, daß von heute ab der von mir neu erbaute und aufs Geschmackvollste decorirte

Leichenwagen nebst den dazu gehörigen **Trauerkutschen**

dem geehrten Publiko zu Diensten steht. Indem ich nun dieselben, so wie alle Sorten **Spazier= Visiten=** und **Hochzeitswagen** unter Versicherung reeller und prompter Bedienung bei billigen Preisen empfehle, mache zugleich bekannt, daß alle Bestellungen in meiner neuen Wohnung vorstädtschen Graben № 2076. angenommen werden.

D. B. Lindenberg.

25. Das Backhaus vor dem Legenthor dicht an der rothen Brücke, nebst Hofplatz und Stallgebäude, seiner Lage wegen auch zu manchem andern Gewerbe geignet, ist billig zu verkaufen, allenfalls auch zu vermiethen, und kann jetzt gleich, oder zum 1. April 1840 bezogen werden. Näheres Johannisgasse № 1389.

26. Nachdem ich meinen innigst geliebten Gatten, den hiesigen Kaufmann Carl Theodor Jobsky, nach kurzem Krankenlager am 5. d. M durch den Tod verlor, verbinde ich mit dieser Anzeige an seinen auswärtigen Geschäftsfreunden zugleich die Bitte, das meinem verstorbenen Manne bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich das Geschäft, nur mit Veränderung der Firma, fernerhin fortsetzen werde.

Elbing, den 10. December 1839. C. T. Jobsky, Wwe.

27. Eine angehende Sängerin, von angenehmer Persönlichkeit und im Besitz einer guten Stimme, die in sofern ausgebildet ist, dass der Vortrag von Liedern und nicht schweren Arien sicher und gut gelingt, wird für ein

Kunstunternehmen (kein theatralisches) gewünscht, mit dem eine Kunstreise verbunden wird. Hierüber wird Nachricht auf portofreie Briefe gegeben, die adressirt sind A. O. U. in Elbing, poste restante.

28. **Bitte nicht zu übersehen.**

Auf Grund eines Gewerbscheins zur Ausübung meiner für in ganz Deutschland schon bewährt n neuen Operations-Methode auch in hiesiger Stadt berechtigt, empfehle ich mich bei meiner Durchreise von Berlin nach Petersburg denen, welche an Hühneraugen irgend einer Art leiden.

Zur Entfuhrung derselben wird die Wurzel der Hühneraugen ohne Messer und ohne Blutverlust vermitt lst einer silbernen Nadel ausgehoben.

In meiner Wohnung auf dem Fischmarkt, in der goldenen Karosse, eine Treppe hoch nach vorne, bin ich des Morgens von 7 bis 9 Uhr, Mittags von 12 bis 2 Uhr und des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr anzutreffen die übrigen Stunden sind zur Behandlung hochgeehrter Patienten in ihren Häusern gewidmet; auch kann ich Warzen vertilgen.

Mein Aufenthalt ist nur auf 8 Tage bestimmt.

Johanna Moritz,
Leichdornen Operateurin.

29. Da ich auf die Stelle der in der Sandgrube verstorbenen Gesindevermietherin Dircks die Gewerbe-Concession erhalten habe, so empfehle ich mich den resp. Herrschaften, die mich mit ihrem gütigen Zutrauen beehren, mit weiblichem Gesinde jeder Art, und wird m in innigstes Bestreben sein, ihren Wünschen zu genügen. Meine Wohnung ist Neugarten № 522. Wittwe Schilfert.

Danzig, den 10. December 1839.

30. **Gewerbeverein.**

Dienstag den 17. Dezember Abends 4 Uhr im Local des Vereins Gewerbe-Versammlung. Donnerstag den 19. Dezbr (nicht Mittwoch) Abends 7 Uhr, ebendaselbst: Physikalischer Vortrag, gehalten von dem Director Herrn Dr. Strehlke. Vorher Bücherwechsel.

Von den Grundlehren der Physik Kenntniß zu haben ist auch für den Gewerbe-Betrieb höchst wichtig. Die freundliche Zusage des Herrn Director Strehlke, einen Cyclus von physikalischen Vorlesungen, mit besonderer Berücksichtigung der Herren Gewerbtreibenden in diesem Winter im Gewerbe-Verein halten zu wollen, verdient somit gewiß die dankbarste Anerkennung, und gewiß werden die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins durch recht rege Theilnahme diese Anerkennung bethätigen.

31. Auf der Brabank sind die Grundstücke № 1773 und № 1774., zu mehreren Gewerben geeignet, im letztern seit vielen Jahren ein Schmiedegeschäft betrieben wird, zu verkaufen. Das Nähere Gerbergasse № 63. zu erfahren.

32. Am 12. d. M. ist mein Hausknecht Julius Ferdinand Voß mir entlaufen, und hat mehreres auf meinen Namen geborgt. Ich warne daher einen Jeden, weder Diesem noch irgend einem Andern auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für Nichts aufkomme. Joh. Fr. Funk, Gastwirth.

33. Sonnabend, den 21. Dezember c., Konzert und Ball in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet. Anfang 6½ Uhr.
Die Comite.

34. **Sonntag, den 15. December,** findet in meinem Gasthause **„Siegeskranz“** ein Ball statt, zu welchem ergebenst einladet C. F. Stobbe.

35. **Sonntag den 15. d. M. Konzert in Hermannshof.**

36. **Sonntag, d. 15. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

Vermiethungen.

37. Die freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Hauses, (Eingang Reitbahn № 44.) mit der schönsten Aussicht bis über die Wälle hinaus, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche rc., mit doppelten Fenstern versehen und zum größten Theil ganz neu, ist eingetretener Umstände halber noch zu Neujahr an ruhige Bewohner auf 3 Jahre für den festen Preis a 120 Rthlr. zu vermiethen.
J. S. Keiler.

38. Kohlenmarkt № 2035. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet monatweise zu vermiethen.

39. Heil. Geistg. 938. sind 2 meublirte Stuben, auch einzeln, zu vermiethen.

40. Die Unter- und Hang-Etage des Hauses Poggenpfuhl № 383., bestehend aus 8 mehrentheils neu decorirten Stuben, 3 Kammern und einer Küche, womit die Benutzung des halben Bodens und Kellers und der Eintritt in den Garten verbunden ist, ist sogleich oder zu Ostern zu vermiethen, und das Nähere in dem Hause dicht an, № 382. zu erfahren.

41. Hintergasse № 125. ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist eine ziemlich geräumige Remise daselbst zu vermiethen. Nachricht in den Mittagsstunden in demselben Hause.

42. Jopengasse № 712. ist ein Zimmer nebst Kabinet, Bedientenstube und Holzgelaß an einen Herren zum Januar 1840 zu vermiethen.

43. Heil. Geistgasse № 939. ist eine freundliche Stube mit Meubeln, an einzelne Personen zu vermiethen.

44. Pfarrhof № 810. sind eine bis zwei Stuben, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

45.
Auction
mit Pariser Kupferstichen und Lithographieen.

Dienstag, den 17. und Mittwoch den 18. December 1839 um 10 Uhr Morgens, werden die unterzeichneten Mäkler im Artushofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Sammlung Pariser Kupferstiche und Lithographieen, enthaltend: historische Scenen, Landschaften, Portraits berühmter Personen, Vorzeichnungen u. s. w.

Die Herren Käufer werden gebeten, sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Momber Js. Sohn und Meyer.

46. Auf freiwilliges Verlangen wird der Unterzeichnete eine bedeutende Bücher-Sammlung, zu welcher die Kataloge im Bureau, Buttermarkt № 2040., zu haben sind,

Montag den 30. Dezember c.

und in den darauf folgenden Tagen, im Auctions-Local, Jopengasse № 745., gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Montag, den 16. Dezember 1839, sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Cylinderuhr, mehrere goldene und silberne Repetier- und Taschenuhren, goldene Ringe, silberne Eß-, Thee- und Potagelöffel und Zuckerzangen ꝛc, Stuben- Tisch- und Stutzuhren, Trimeaux-, Pfeiler- und Toilettspiegel in verschiedenen Rahmen, Fortepianos, Meubels jeder Art in mahagoni, birken und fichten Holz, darunter 4 moderne, vorzügliche, mahagoni Sophas mit verschiedenen Bezügen, 1 komplettes Billard mit Queus und Bällen, 1 Doppelflinte mit Perkussionsschloß und Patentschrauben, viele Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Linnen, Kleidungsstücke in großer Auswahl, einige Bücher und Zeichnungen, Porzellan, Fayance und Glas, (1 assortirtes Fayance-Lager,) Lampen, Thee und Kaffeemaschienen, vielerlei lakirtes und plattirtes Hausgeräthe, Kupfer, Messing, Zinn, sowie auch Küchen- und Hausgeräthe von Holz und Eisen, und vielerlei andere nützliche Sachen. Ferner:

200 Bouteillen vorzüglichen Rum, 1 Parthie Mode- und Galanterie-Waaren, Manufacturen, $\frac{7}{4}$ und $\frac{4}{4}$ breite weiße Leinwand und 1 Parthie weiße Schaaffelle.

48. In der, Montag den 16. Dezember c. im Lokale Jopengasse № 745., stattfindenden Auction sollen noch feilgeboten und dem Meistbietenden verkauft werden:

8 neue in Berlin gefertigte, vorzügliche mahagoni Sophas, in modernen Façons und mit verschiedenen Bezügen, und eine Parthie breite Fußteppichzeuge in verschiedenen Mustern.

49. Dienstag, den 17. December 1839 Vormittags 10 Uhr werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hotel de St Petersburg auf dem Langenmarkt an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Diverses Nürberger Kinderspielzeug.

Ferner: Bleistifte, Pastellfarben, schw. Kreide, Tuschkästchen, Pinsel, Nostrale, Schiefertafeln, Spiegel, Haar- und Zahnbürsten, Damen-Frieseur- und Staubkämme, Nadelbüchsen, Fingerhüte, Flittern, Borten, Tassen, Strickstiefeln, Nadelfeilen, Reißzeuge, Tabacksdosen, Medizin-Gewichte, Leuchter, Lichtscheeren, Brillen, Lesegläser, Siegellack und noch viele andere Gegenstände.

50 **Freitag, den 20. Dezember c. Vormittags 10** Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Stolleschen Holzfelde im Brauerraum am Kielgraben durch Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

circa	50	Stück	4	zöllige	Bohlen,
"	900	"	3	"	Dielen,
"	200	"	2½	"	do.
"	200	"	2	"	do.
"	700	"	1½	"	do.
"	2800	"	1	"	do.

so wie auch eine Par hie scharfkantige Balken, Kreuzhölzer, Latten und Brennholz; ferner verschiedene **Holzfeld-Utensilien**, als: eine große Winde, zwei Paar Blustwinden, diverses Tauwerk, Haker, Sägen und mancherlei andere brauchbare Sachen mehr.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich gefälligst zur bestimmten Stunde zahlreich einzufinden.

Grundtmann und Voß,
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. **Funfzig** der besten Mastschweine, wovon jedes Schwein gegen 300 ℔ wiegen wird, sind käuflich zu haben. Nähere Auskunft hierüber ertheilt
H. L. Nadell, Langgarten № 70.

52. ☞ **Aechter Astrachaner** großkörniger **Caviar**, so wie auch grüne Zuckerschootenkerne sind zu haben Langenmarkt im Keller zum Hotel de Leipzig. Masurkiewitz.

53. Ein Chaisekasten mit Vorder-Verdeck und Fenstern steht zum Verkauf, am vorstädtschen Graben № 2058.

54. Die wohlschmeckenden wie beliebten Zuckernüsse, sind jetzt wieder täglich frisch zu haben, Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke № 1220.

55. Verschiedene Sorten Winterobst, worunter Stettiner, Borstorfer und Weinlinge, sind käuflich zu haben im Johannis-Kirchen-Keller, von der Häkergasse kommend rechts, von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr.

56. **Ausverkauf von Tuchwaaren.**

Da ich mein Tuchgeschäft aufgebe, so verkaufe meine sämmtlichen Waaren zu den Kostenpreisen; vorzüglich gute niederländische Tuche jetzt für 2⅔ Rthlr. bis 4 Rthlr. Otto Felskau, Langenmarkt No. 446.

57. Mattenbuden № 266. ist eine neue Häcksellade zu verkaufen.

58. Ich empfehle zum bevorstehenden Weihnachten eine große Auswahl zinnerne lakirte und blanke Spielsachen, wie auch große Waaren zu äußerst billigen Preisen. Auch werde ich die 4 Weihnachtstage Langenmarkt und Kürschnergassen-Ecke ausstehen. Trummer Wwe, Heil. Geistgasse № 984.

59. Frische geröstete Neunaugen in 1 Schock- und 2 Schock-Fäßchen auch einzeln, gereinigtes Seegras ¼ Centner und Centnerweise, wird billig verkauft bei J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

60. **Erprobtes Kräuteröl**

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von Carl Meyer in Freiberg

In Danzig das Flacon a 20 Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

61. Von heute ab sind unsere Fabrikpreise
des besten raffinirten Rüböls 11 Rthlr. 10 Sgr. pro Ohm
" " rohen " 10 " 20 " " "
und der Detail-Preis des besten raffinirten Rüböls 7½ Sgr. pro Stof.
Danzig, den 14. December 1839. Th. Behrend & Co.

62. 1700 Stück gut erhaltene Getreide-Säcke, so wie leere Fässer und Kisten sind zum Verkauf Frauengasse № 830.

63. Ein alter Fuß-Teppich, 5 Ellen lang und 4½ Ellen breit, ist für 4 Rthlr. zu verkaufen Niederstadt, Wilhelmshof.

64. Eine Auswahl **Kaloschen** und wasserdichte Stiefel für Herren und Knaben, empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

65. Zum bevorstehenden Weihnachts-Markt empfehle ich einem geehrten Publikum ganz ergebenst mein Lager verschiedenartiger Spielsachen, Gesellschafts-Spiele, angekleideter Puppen, Puppenköpfe, Puppenrümpfe u. s. w., ferner eine Auswahl billiger Glas-, Porcellan-, lakirter Waaren und andere Gegenstände die sich zu Geschenken eignen, so wie wohlriechende Seifen, ächtes kölnisches Wasser von Jean Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatze, und andere Parfümerien, verspreche die billigsten Preise, und bitte um zahlreichen Besuch. H. A. Harms, Langgasse № 529.

66. Ausser vielen Sorten Wein-, Bier- und Brandtweingläser zu billigen Preisen, auch Baiersch-Bier-, Rum-, Bier- und Tabaksflaschen a 1 Rthlr. 3 Sgr. pro Schock empfehlen C. H. Preuss & Co. am Holzmarkt.

67. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt dem geehrten Publikum sein Lager von **Spielsachen** für Kinder, und passende **Geschenke** für Erwachsene, unter Versprechung billigster Preise

J. C. Puttkammer.

68. In der Glas- Fayance- und Porzellan-Handlung, 2ten Damm № 1284, werden Gegenstände von geschliffenen und glatten Glaswaaren, Fayance und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen 2c., die sich zu Weihnachtsgeschenken als auch zu Geburtstags- und Hochzeitsgeschenken eignen, zu ganz billigen Preisen verkauft. Auch sind ebenfalls eine Parthie Kasten, zur Aufbewahrung von Kartoffeln, so wie gleichfalls in den Ställungen zur Fütterung für die Pferde, billig zu haben.

69. So eben erhaltenen **Portoriko in Rollen** von ausgezeichnet guter Qualität empfiehlt bei ganzen Rollen von 3 U a 1 Rthlr. bei einzelnen U a 11 Sgr. Joh. Skoniecki, Breitgasse № 1202.

70. **Straßburger Gänseleber-Pasteten** sind Langenmarkt № 443. billig zu haben bei J. C. Weinroth.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den unbekannten Erben des Johann Benjamin Hasse und Genossen zugehörige, in der Predigergasse zu Petershagen innerhalb Thores, unter der

Nummer 74. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend aus einer wüsten Baustelle, dessen Flächeninhalt auf 19 Rthl. 4 Sgr. abgeschätzt, und welches mit 3 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf. an öffentlichen Abgaben belastet ist, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. (vierzehnten) Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zur Geltendmachung etwaniger Realansprüche zum Termine

den 14. (vierzehnten) Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Holtzendorff in unserm Gerichtshause bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

72. In dem Depositorio des hiegen Königl. Land- und Stadtgerichts befindet sich ein Percipiendum des George Friederich Freimauth aus der Kaufmann Löſekannschen Concours-Sache, von circa 20 Rthlr.

Der genannte Eigenthümer desselben oder dessen Erben werden nun aufgefordert, sich unverzüglich zur Empfangnahme zu melden, widrigenfalls das Percipiendum zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen Casse abgeliefert werden soll.

Danzig, den 3. December 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. December 1839.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	201	201
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat. . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	165	164⅓
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—